

## | naturschutzbund | NEOPHYTEN-WORKSHOP

**B**linde Passagiere in Kübelpflanzen, Gartenflüchtlinge, Vogelfutter- oder Ausspuckpflanzen: Die Ausbreitungsmöglichkeiten gebietsfremder Pflanzen sind ebenso vielfältig wie die Arten selbst. Diese gedeihen in Wäldern und Wiesen, an zahlreichen Gewässerufeln ebenso wie an Straßenrändern und auf Schutthäufen. Am 11. November 2016 veranstaltete der | naturschutzbund | einen internen Workshop, um über die schier ausweglos erscheinende Angelegenheit invasiver gebietsfremder Pflanzen zu beraten. Invasiv sind Neophyten nämlich dann, wenn sie Probleme machen – den Lebensraum heimischer Pflanzen

bedrohen oder die Gesundheit der Menschen beeinträchtigen.

### UNSERE ZIELE

Wir halten die Eindämmung invasiver Arten vorwiegend auf naturschutzfachlich wertvollen, sensiblen Flächen für sinnvoll, um die dortigen Schutzgüter bestmöglich und dauerhaft zu erhalten. Viele Arten sind auf Maßnahmen zur Stärkung ihrer Konkurrenzfähigkeit angewiesen (Biotopmanagement). Bis Jahresende 2017 soll es eine Position und eine Handlungsempfehlung für Gemeinden geben. –HA–

### ERGEBNISSE DER BERATUNG

- >> Wir wollen den Begriff „bekämpfen von Neobiota“ vermeiden und sprechen von Maßnahmen zur Erhaltung von Schutzgütern.
- >> Wir beschäftigen uns in erster Linie mit den invasiven unter den gebietsfremden Pflanzenarten.
- >> Wir informieren die Öffentlichkeit über Neophyten.
- >> Es braucht einen sorgsameren Umgang auf Baustellen, um die Ansiedelung, Ausbreitung und Verschleppung von Neophyten zu verhindern: Informationen zusammenstellen für Bauträger, Baufirmen, Baumeister und Architekten.
- >> Gehölzstreifen entlang von Gewässern nicht roden, um die Ausbreitung von Neophyten nicht zu fördern. Sofern erforderlich, Bäume entlang von Gewässern auf Stock setzen und Gebüsche nur selektiv entfernen. Die Fläche sollte keinesfalls vegetationslos hinterlassen werden. Auch nach kleinflächigem „auf Stock setzen“ und sonstigen Holzarbeiten müssen die Flächen auf Neophytenbewuchs kontrolliert werden.
- >> Kontrolle und Pflege von Abschnitten, die aufgrund von Flussbaumaßnahmen vegetationsfrei sind. Sukzessionsflächen sind für die heimische Flora und Fauna von besonderer Bedeutung.
- >> Beim Entfernen von Neophyten sind konsequente und regelmäßige Maßnahmen notwendig.
- >> Einfache, verständliche Informationen anbieten, wie man Neophyten effizient und effektiv eindämmen kann. Landwirtschaftskammern als Partner dafür gewinnen.
- >> Schulungen für Straßenmeistereien, Gewässerbauämter, Bauhofmitarbeiter, Land- und Forstwirte initiieren, Gärtnereien, Landschaftspfleger aller Art und Forstschulen ansprechen.
- >> Es sollte die Möglichkeit geschaffen werden, einige invasive Neophyten auf naturbeobachtung.at meldbar zu machen, um Verbreitungskarten zu erhalten.
- >> Rechtsgrundlagen mit Handlungskonzepten einfordern.

[www.naturschutzbund.at/neobiota-in-oesterreich.html](http://www.naturschutzbund.at/neobiota-in-oesterreich.html)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [2017\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Naturschutzbund Neophyten-Workshop 27](#)